

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 204.

Donnerstag den 6. September 1866.

(280—1)

Nr. 7999.

Concurs-Verlautbarung.

An der Knabenhauptschule zu Laib ist die dritte Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 367 fl. 50 kr. ö. W. in Erledigung gekommen, welche hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben wird.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre an die k. k. Landesbehörde filisirten Gesuche, worin sie sich über ihr Alter, Religion, sittliche Haltung, pädagogische, Musik- und Sprachkenntnisse und über ihre bisherige Dienstleistung documentirt auszuweisen haben,

bis zum 10. October d. J.

im Wege ihrer unmittelbar vorgesetzten Behörde beim hiesigen fürstbischöflichen Consistorium zu überreichen.

Laibach am 31. August 1866.

Von der k. k. Landesbehörde für Krain.

(267—3)

Kundmachung.

Nr. 7554.

Das hohe k. k. Staatsministerium hat mit Verordnung vom 5 d. Mts., Z. 6474 G. U. in Betreff der Aufnahmprüfungen ordentlicher Hörer des Wiener k. k. polytechnischen Institutes nachstehende Bestimmungen erlassen.

Zum Behufe der Aufnahme als ordentliche Zuhörer am k. k. polytechnischen Institute haben, so lange Maturitätsprüfungen an den Realschulen nicht allgemein eingeführt sind, sich einer Aufnahmprüfung zu unterziehen:

1. Jene, welche die Oberrealschule absolvirt haben und sich mit einem Zeugniß über die bestandene Maturitätsprüfung nicht ausweisen können;
2. Solche, welche ihre Vorbildung an einer Mittelschule nicht erworben haben und das Alter von mindestens 17 Jahren nachweisen.

Gegenstände der Aufnahmprüfung sind (Statut § 10):

- a) Arithmetik, Algebra, Geometrie, ebene und sphärische Trigonometrie, analytische Geometrie in der Ebene;
 - b) Geographie und Geschichte;
 - c) Physik;
 - d) Naturgeschichte;
 - e) geometrisches und Freihandzeichnen;
 - f) Fertigkeit im deutschen Style, zu erweisen an einem Aufsatze über ein gegebenes Thema.
- Die Gegenstände a bis e in dem für Ober-Realschulen vorgeschriebenen Umfange.

Absolvirte Gymnasialschüler haben zum Behufe der Aufnahme das Maturitätszeugniß beizubringen und außerdem eine hinreichende Fertigkeit im geometrischen und Freihandzeichnen nachzuweisen, erforderlichen Falls einer Prüfung hieraus sich zu unterziehen.

Für die Prüfung ist eine Taxe von fünf Gulden ö. W. zu entrichten.

Die Prüfung wird aus jedem Gegenstande nach dem Ermessen der Prüfenden schriftlich oder mündlich oder auf beide Weisen vorgenommen.

Die schriftliche Prüfung besteht in einer Claufur-Arbeit, wobei die Benützung von Schriften oder Büchern, mit Ausnahme von Tafeln, nicht gestattet ist. Dagegen Handelnde werden von der Fortsetzung des Prüfungsactes ausgeschlossen. Zeugnisse über die abgelegte Aufnahmprüfung werden nicht ausgestellt.

Eine mißlungene Aufnahmprüfung kann erst im nächsten Jahre wiederholt werden.

Diese Bestimmungen werden mit dem Beisatze zur Kenntniß der Betreffenden gebracht, daß dieselben mit Beginn des nächsten Studienjahres 1866/67 in Kraft treten und daß eine nähere Auskunft über die Prüfungsgegenstände bei den Directionen der hiesigen k. k. Gymnasien oder der hiesigen k. k. Ober-Realschule eingeholt werden kann.

Laibach, den 21. August 1866.

k. k. Landesbehörde für Krain.

(281)

Nr. 2974.

Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 31. October d. J. stattfindende zweiundzwanzigste Verlosung der krain. Grund-Entlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibungen oder Zertheilungen der bis Ende April 1866 zur Verlosung angemeldeten krain. Grund-Entlastungs-Obligationen, so wie ferner auch die Vornahme von solchen Umschreibungen jener Obligationen, bei denen eine Aenderung der Nummer einzutreten hätte, für die Zeit vom 16 September l. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 31. October l. J. verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach, am 1. September 1866.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(278—2)

Nr. 13190/2684

Concurs-Kundmachung.

Zur Besetzung der Stelle eines Nebenlehrers für französische und italienische Sprache an dem königl. Gymnasium und der königl. Oberrealschule in Agram, mit welcher eine Remuneration im Betrage jährlicher Dreihundertfünfzig (350) fl. ö. W. nebst dem Anspruche auf ein Honorar von Seite der wohlhabenderen Schüler, dagegen aber die Verpflichtung zum Unterrichte in den genannten Sprachen in einer gleichen Anzahl wöchentlicher Stunden an den beiden oberwähnten Lehranstalten verbunden ist, wird hiemit im Sinne des hohen Erlasses der königl. croat.-slavonischen Hofkanzlei vom 20. September 1865, Z. 1304, der Concurs

bis zum 10. October l. J.

wiederholt ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre mit glaubwürdigen Documenten über das Alter, die zurückgelegten Studien, die Befähigung zum Unterrichte in den genannten Sprachen, so wie über die sonstige Sprachenkenntniß und ihre bisherige Verwendung versehenen Gesuche bis zum bezeichneten Termin im vorgeschriebenen Wege an den gefertigten königl. Statthaltereirath zu leiten.

Unter den Bewerbern erhalten diejenigen den Vorzug, welche der croatischen oder einer andern slavischen Sprache mächtig sind.

Agram, am 28. August 1866.

Vom k. dalm.-croat.-slav. Statthaltereirathe.

(279—3)

Kundmachung.

Nächsten Freitag den 7. September 1866 werden 42 Stück k. k. Zugsperde, darunter viele zur Zucht geeignete Stuten, auf dem hiesigen Jahrmärkteplatze an die Meistbietenden gegen sogleiche bare Bezahlung verkauft werden.

Anfang der Licitations-Stunde ist um acht Uhr früh.

Laibach, am 3. September 1866.

Von der k. k. Fahrwesens Feld-Inspection
Nr. 23 des hohen 5. Armeec-Corps.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 204.

(1892—3)

Nr. 2787.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsprätendenten auf die Ackerparzelle Nr. 1036 St. G. Döbernitz.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird den unbekannten Rechtsprätendenten auf die Ackerparzelle Nr. 1036 St. G. Döbernitz hiermit erinnert:

Es habe Johann Slav von Döbernitz wider dieselben die Klage auf Eröffnung der Ackerparzelle Nr. 1036 St. G. Döbernitz sub praes. 22. December 1865, Z. 2787, hleramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

12. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 der allg. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Pechani, k. k. Notar, von Rastensfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 30. Jänner 1866.

(1979—2)

Nr. 1472.

Bekanntmachung

an Anton Speker, Tirolerhausfrier von Bruck an der Mur.

Vom k. k. Bezirksamte Neumarkt als Gericht wird dem Anton Speker, Tirolerhausfrier von Bruck an der Mur, hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Leopold Mally von Neumarkt unter Z. 707 die Klage pto. 571 fl. 3 kr. angebracht, worüber die Tagfagung auf den

28. September 1866,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Anton Speker unbekannt und derselbe vielleicht außer den k. k. Kronländern abwesend ist, so wurde für ihn auf seine Gefahr und Kosten Herr Anton Schelesnifer von Neumarkt zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach dem Gesetze ausgeführt und entschieden werden wird.

Hievon wird Anton Speker durch dieses Edict mit dem Bemerkten verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe zu überlassen, oder aber sich selbst einen andern Rechtswalter

zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe, und überhaupt alle rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die die er zu seiner Verteidigung dienlich finden würde, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksamt Neumarkt als Gericht, am 9. Juni 1866.

(1996—3)

Nr. 2986.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei in Folge Bewilligung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 31ten März 1866, Z. 1659, die neuerliche, jedoch nunmehr parcellenweise Feilbietung der zur Concursmasse des Johann Rep. Dollenz gehörigen Weingärten, als:

- a) Kuine v dragah und nograd v pou-selcah;
 - b) Pikolnik pod svetim Paulam
- auf den 11. September 1866, früh 9 Uhr, und
- c) des Weingartens jama
- auf den 12. September 1866, früh 9 Uhr, in loco der Realitäten mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Wein-

gründe allenfalls auch unter dem Schätzwerthe und respect. Ausrufspreise, in welchem Falle sich aber von Seite der Concursinstanz die Ratification vorbehalten wird, unter Festhaltung der übrigen früheren, mit dem Edicte vom 25. Jänner 1866, Z. 309, bekannt gemachten Bedingungen an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Anhang eingeladen werden, daß das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und nähere Bedingungen hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 30. Juli 1866.

(2005—2)

Nr. 6081.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Mai 1866, Z. 3361, wird hiemit erinnert, daß am

18. September 1866

zur zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Martinčič von Oberseedorf gehörigen Realität Act. Nr. 838 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 18. August 1866.

(1980—2) Nr. 2128.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Smertol zu Viderra, durch ihren Nachhaber Herrn Johann Terpin, k. k. Notar in Littai, gegen Kaspar Dobranz von Wač Nr. 32 wegen aus dem Vergleiche vom 10. März 1838 schuldiger 157 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ponovisch sub Urb.-Nr. 15, Ref.-Nr. 19 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

26. September,

26. October und

27. November 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 24. Juni 1866.

(1982—2) Nr. 1838.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Robaus von Potošlavas, durch seinen Nachhaber Herrn Johann Terpin, k. k. Notar von Littai, gegen Johann Kovac von Sagor Nr. 27 wegen aus dem Vergleiche vom 10. Juni 1866, Z. 2136, schuldiger 107 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gallenberg sub Urb.-Nr. 146/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

3. October,

3. November und

5. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 30. Mai 1866.

(1985—2) Nr. 2131.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Gradiser von Großblaschitz gegen Josef Prasnik von Ponique Haus.-Nr. 35 wegen aus dem Vergleiche vom 16. März 1865, Z. 890, schuldiger 153 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Ref.-Nr. 83/84 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 9123 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. September,

31. October und

1. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite Feilbietungstagsatzung im Amte, die dritte aber in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großblaschitz als Gericht, am 24. Mai 1866.

(1999—2) Nr. 1103.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Matija Wolfingerja iz Planine zoper Jožefa Jenčeka iz Predjame zavoljo nedopolnjenih dražbenih pogodb dolžnih 105 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah predjamske grajšine urb. št. 169 vpisanega, sodniško 1477 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na

28. septembra 1866,

dopolodne ob 9. uri, v tukajšni pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo pri tej dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija dne 14. aprila 1866.

(1986—2) Nr. 591.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenz von Großblaschitz, als Cessionär des Barthelma Prasnik von Verhajou, gegen Andreas Brodnik von Großbolauk wegen aus dem Vergleiche vom 24. Februar 1858, Z. 841, schuldiger 39 fl. 66 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Auerberg sub Urb.-Nr. 257 und 258, Ref.-Nr. 93, vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 809 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. September,

31. October und

1. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amte, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Brodnik und Agnes Gradisar erinnert, daß die Feilbietungsrubrik vom Heutigen, Z. 591, dem aufgestellten Curator Herrn Barthelma Hočvar von Großblaschitz zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksamt Großblaschitz als Gericht, am 16. März 1866.

(1987—2) Nr. 3725.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenz von Großblaschitz gegen Johann Tekauz von Höflern wegen aus dem Vergleiche vom 6. Juni 1859, Z. 2065, schuldiger 122 fl. 22 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Auerberg sub Urb.-Nr. 782, Ref.-Nr. 658 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1039 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

29. September,

31. October und

1. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amte, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großblaschitz als Gericht, am 30. April 1866.

(1998—2) Nr. 2305.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo gospode Jozefe Dejak iz Tersta rojena Mahorčič zoper Franca Mahorčiča iz Senožeč zavoljo iz sodbe 19. junija 1856, št. 2900, dolžnih 840 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah senožečke grajšine urb. št. 152 1/2-111 in 1 vpisanega, sodniško 7763 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dnevi na

26. septembra in na

26. octobra 1866,

vselej dopoldne ob 9. uri, v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob nevadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija dne 30. julija 1866.

(1960—2) Nr. 6486.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grammer von Resselthal die executive Versteigerung der dem Mathias Krafer in Laubbüchel gehörigen, gerichtlich auf 964 fl. geschätzten, ad Grundbuch Gottschee sub Ref.-Nr. 1587 und 1589 vorkommenden Realität und der auf 442 fl. 50 kr. bewerteten Fahrnisse bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. October,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

15. December 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, am Orte der Realität in Laubbüchel bei Mathias Krafer mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 9. August 1866.

(2000—2) Nr. 4194.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur respect. des hohen Alerars von Laibach gegen den Anton Hanschitsch'schen Nachlaß, zu Handen des Valentin Hanschitsch von Unterbirkendorf, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. September 1864, Z. 370, schuldiger 19 fl. 44 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 474 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1921 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

26. September,

26. October und

27. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hleramit mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 10. August 1866.

(1920—3) Nr. 4016.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Lušina von Drenougric, als Cessionär des Peter Lenas von Oberlaibach, gegen Andreas Nagode von Oberlaibach wegen aus dem Vergleiche vom 28. Februar 1862, Z. 847, schuldiger 165 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitich sub Ref.-Nr. 285 und 781, Urb.-Nr. 99 und 293, Post.-Nr. 375 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 631 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

26. September,

27. October und

30. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 18. August 1866.

(1955—3) Nr. 3202.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zu Folge Bewilligung und Ansuchen des hohen k. k. Kreisgerichtes Görz vom 21. Juni 1866, Z. 3240, in der Executionssache der Zuckerraffinerie von Troppau, durch Dr. Bizzaro von Görz, gegen Ignaz Zozuli von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31. December 1862, Z. 7322, schuldiger 9500 fl. sammt Nebengebühren die executive Feilbietung der dem benannten Excuten gehörigen Realitäten, als:

- a) des Wohnhauses Conf.-Nr. 63 in Wippach sammt Stallung, Hof und Garten, bewerteth auf 1439 fl.;
- b) des Acker's Gruble mit 2 Planten, bewerteth auf 210 fl.; diese beiden im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XVI pag. 32 vorkommend, dann
- c) des im Grundbuche Gut Schiwighoffen sub Tom. II pag. 305 vorkommenden Weingartens und Acker's Resnuberda, bewerteth auf 300 fl., nach diesen angedeuteten Partien auf den

26. September,

24. October und

21. November 1866,

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet sei, daß die obigen Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracte und die näheren Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Schließlich werden die Kauflustigen auf den §. 328 lit. b der a. O. O. aufmerksam gemacht.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 30. Juli 1866.

(2013—2) Nr. 5305.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 21. Juni 1866, Z. 3501, in der Executionssache der Gertraud Jenko gegen Anton Siberno von Dribarjou Nr. 4 plo. 105 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zu der auf den 25ten August 1866 anberaumten zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen, weshalb

am 25. September 1866

zur dritten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 28. August 1866.

(1995—2)

Nr. 1124.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef
Turk von Berlin die executive Ver-
steigerung der dem Georg Gliebe
hier gehörigen, gerichtlich auf 400 fl.
geschätzten, im Grundbuche der Stadt
Rudolfswerth sub Ref.-Nr. 55/1
vorkommenden Hausrealität zu Ru-
dolfswerth bewilligt, und hiezu drei
Feilbietungstagssetzungen, und zwar die
erste auf den

28. September,
die zweite auf den

26. October
und die dritte auf den

30. November 1866,
jedesmal Vormittags von 9 bis 12
Uhr, in dem diesgerichtlichen Gerichts-
saale mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anbote ein 10perc. Ba-
dium zu Händen der Licitations-
Commission zu erlegen hat, sowie das
Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtli-
chen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 14. August 1866.

(1912—3)

Nr. 2940.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 27. Februar 1866, Z. 1024,
wird bekannt gemacht, es werden in der
Executionssache der Herrschaft Wippach
gegen Mathias Bajc von Budaine die
auf den 22. Juni und 24. Juli l. J. an-
geordneten Feilbietungen der dem Lehtern
gehörigen Realitäten einverständlich als
abgehalten angesehen, die dritte aber auf
den 17. October 1866,

früh 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei
mit dem frühren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht,
am 16. Juni 1866.

(1774—3)

Nr. 2042.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß
als Gericht wird hiemit bekannt gemacht,
es sei die in der Executionssache des Jo-
hann Komar durch seinen Vormund Jo-
hann Potokar gegen Mathias Baznik von
Oberpiotisch pto. 62 fl. 30¹/₂ kr. auf den
15. d. M. angeordnete dritte Feilbietung
der gegnerischen Realität sub Ref.-Nr. 94/2
ad Thurnhamhart auf den

19. October 1866

übertragen worden.

K. k. Bezirksamt Landstraß als Ge-
richt, am 19. Juni 1866.

Constantin Tandler

(vormals C. Evers)

Musikalien-Handlung und Musikalien-Leihanstalt

in Graz, Franzensplatz Nr. 48,

empfiehlt sein

reichhaltiges Lager von Musikalien

und stellt bei größerer Abnahme die annehmbarsten Preise. Alle an ihn ergehenden
Commissionen werden prompt besorgt und franco expedirt.

Einer besondern Berücksichtigung wird empfohlen die

Musikalien-Leih-Anstalt,

bestehend aus 30.000 Nummern.

Dieselbe gewährt dem respect. Publicum Musikalien nach freier Wahl, die gegen
sehr billigen Abonnements-Betrag leihweise zu entnehmen sind.

Prospecte und Bedingungen der Leihanstalt werden jedermann auf Verlangen
gratis verabfolgt. Ganzjährige Abonnenten erhalten überdies den Leihanstalts-Catalog
unentgeltlich.

Auch werden größere Partien Musikalien gerne zur Auswahl dorthin gesendet,
wo man sich verpflichtet, wenigstens ein Drittel der Sendung in Kauf zu behalten.
In solchen Fällen bittet man das Quantum der Piecen zu bestimmen, die zur Durch-
sicht gewünscht werden. (2020)

(1954—3)

Nr. 3553.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach als
Gericht wird hiemit zur öffentlichen Kennt-
niß gebracht, daß zu Folge Ansuchens und
Bewilligung des hohen k. k. Landesgerich-
tes Triest vom 2. August 1865, Z. 6131,
und Schreibens vom 18. April 1866, Z.
2870, in der Executionssache des Herrn
Carl Junc von Triest, durch Herrn Dr.
Mahlitz von dort, gegen Ignaz Jozuli
von Wippach wegen aus dem gerichtlichen
Vergleiche vom 12. Juli 1854, Z. 7159,
schuldigen 659 fl. 40 kr. d. W. die exe-
cutive Feilbietung der dem Lehtern gehö-
rigen, im Grundbuche der ehemaligen Herr-
schaft Wippach sub Tom. XVI Post-3. 50,
Urb.-Nr. 3/4, Reg. 3, pag. 32 vorkom-
menden Realitäten, als:

- a) Haus, Hof, Stallung Parc.-Nr. 65
mit 95 □ Acker;
- b) Garten P.-Nr. 1719 mit 137 □ Acker;
- c) Acker, Gruble Parc.-Nr. 2347 mit
716 □ Acker, dann des im Grund-
buche Schivighoffen sub Tom. II
St.-Nr. 126, Post-3. 347, pag. 305,
Urb.-Nr. 58 eingetragenen Weingar-
tens Resubertu mit 5097 □ Acker.

im gerichtlich erhobenen Schätzwert von
2240 fl., auf den

24. October,

21. November und

19. December 1866,

früh 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei
mit dem Beisatze angeordnet worden sei,
daß die benannten Realitäten nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-
zwerte an den Meistbietenden hintange-
geben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grund-
buchsextrac und die näheren Licitations-
bedingungen können bei diesem Gerichte in
den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen
werden.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht,
am 30. Juli 1866.

(1965—3)

Nr. 3654.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als
Gericht wird bekannt gegeben, daß in der
Executionssache des Karl Perjatel von
Reifnitz gegen Andreas Mihelitz von Win-
kel bei Reusnitz pto. 64 fl. c. s. c. die mit
Bescheid vom 26. März 1866, Z. 2003,
auf den 15. Juni und 14. Juli l. J. an-
geordnete erste und zweite Feilbietung der
dem Lehtern gehörigen Realität über Ein-
verständnis beider Theile für abgehalten
erklärt, die auf den 14. August 1866 an-
geordnete dritte Feilbietung aber über An-
suchen des Executionsführers mit Beibe-
halt des Ortes und der Stunde und mit
dem vorigen Anhang auf den

3. October 1866

übertragen wurde.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht,
am 1. Juni 1866.

(1747—3)

Nr. 2466.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß
als Gericht wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executions-
führer, Herrn Dr. Johann Ekedl, Maria
und Ursula Ekedl von St. Ruprecht, die
wider Augustin Urschitsch von ebendort
mit dem Bescheide vom 7. Mai d. J.,
Nr. 1532, auf den 4. Juli und 6. August
l. J. angeordnete erste und zweite executive
Feilbietung der Mährealität Urb.-Nr. 92
ad Gut Orailach als abgethan erklärt und
die auf den 5. September d. J. ange-
ordnete dritte Feilbietung auf den

6. October d. J.

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß als Ge-
richt, am 1. Juli 1866.

Verkaufs-Offert.

Am 19. September l. J. ist die Villa zu Salloch
Nr. 26 an der Eisenbahnstation, bestehend aus einem
hochhohen Hause mit 11 Zimmern, mehreren Neben-
gebäuden im besten Bauzustande, 4 Joch Grund-
stücken, außerdem einer jährlichen Pachtrevenue von
204 fl., alles zusammen um 6000 fl. gegen sehr
billige Zahlungsbedingungen zu verkaufen oder auch
auf mehrere Jahre zu verpachten, durch J. A.
Schullers-Bureau zu Laibach, Polana-
Vorstadt Nr. 71. (2022—1)

Sehr vortheilhafte Ablösung.

Wegen stattgehabter Uebersiedlung ist die beste
große und schuldenfreie Landwirthschaft
mit soliden Wohn- und Wirtschaftsgebäuden nächst
der Pfarrkirche St. Bartholomä, Paradiesgegend
von Unterkrain, um jeden Preis mit oder ohne
fundus instructus sogleich zu verpachten und zu
übernehmen. — Die nähere Auskunft darüber
ertheilt der Eigentümer Dr. Müller in
Dobova, Post Rann. [2019]

(1990—2)

Nr. 15604.

Curatorsbestellung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß
das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach
den Grundbesitzer Blasius Plevnik von To-
matov als Verschwender zu erklären be-
funden habe und ihm von diesem k. k.
Bezirksgerichte Johann Plevnik von Un-
terkrain als Curator bestellt worden sei.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht, Lai-
bach am 18. August 1866.

(1988—2)

Nr. 2209.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großla-
schitz als Gericht wird hiemit kundgemacht,
daß die Reassumirung der in der Execu-
tionssache des Mathias Grebenz von
Großlaßitz gegen Johann Skul von Pos-
nikon pto. 210 fl. c. s. c. mit Bescheid
vom 3. August 1865, Nr. 2851, auf den
16. October 1865 angeordneten, jedoch
mit Bescheid vom 14. October 1865, Nr.
3822, sistirt gewesenen dritten Feilbietung
der dem Johann Skul gehörigen, in Pos-
nikon gelegenen, im Grundbuche Auers-
perg sub Urb.-Nr. 796, Ref.-Nr. 669,
vorkommenden, auf 1931 fl. 60 kr. be-
wertheten Realität bewilligt und zur Vor-
nahme derselben die Tagsatzung auf den

27. October 1866,

früh 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Bei-
satze angeordnet wird, daß obige Realität
bei dieser dritten und letzten Feilbietung
auch unter dem Schätzungswerte hint-
angegeben werden wird.

K. k. Bezirksamt Großlaßitz als Ge-
richt, am 30. Mai 1866.

Angekommene Fremde.

Am 3. September.

Stadt Wien.

Die Herren: Plan, Kaufmann; Klein, k. k.
Lieutenant, Pillis, Handlungsreisender, von Wien.
— Gebauer, Privat, von Eßling. — Urbanek,
Gutsbesitzer, von Höllein.

Elephant.

Die Herren: v. Behagel, Südbahn-Inspec-
tor; Staub, Kaufmann; und Deimner, Opernsän-
ger, von Wien. — Medok, Großhändler, von
Pest.

Wilder Mann.

Herr v. Duvernoy, von Moskau.

Mohren.

Herr Kunstl, Postexpeditor, von Pettau.

Kaiser von Oesterreich.

Die Herren: Ivanetich, von Rudolfswerth.

— König, von Gottschee.

Börsenbericht. Wien, 4. September.

Fonds und Actien theilweise etwas fester, Devisen und Valuten aber um $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ % billiger. Geld minder flüssig. Geschäft limitirt.

Öffentliche Schuld.		Geld	Baare
In österr. Währung zu 5%		54.75	55.—
" rückzahlbar $\frac{1}{2}$		99.50	99.75
" rückzahlbar von 1864		83.50	84.—
Silber-Anleihen von 1864		78.—	79.—
Silberanl. 1865 (Pres.) rückzahlb.			
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.		78.50	79.—
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%		68.80	68.90
" Apr.-Coup. " 5%		68.20	68.25
Metalliques " 5%		60.75	60.90
" mit Mai-Coup. " 5%		64.75	65.—
" " " 5%		51.75	52.—
Mit Verlos. v. J. 1839 " 4%		146.50	147.—
" " " 1854 " 5%		73.75	74.25
" " " 1860 zu 500 fl. " 5%		81.—	81.10
" " " 1860 " 100 " " 5%		85.—	85.50
" " " 1864 " 50 " " 5%		70.90	71.—
" " " 1864 " 50 " " 5%		—	—
Como-Renten sch. zu 42 L. austr. 16.—		18.—	18.—
B. der Anouländer (für 100 fl.) Gr.-Entl. Oblig.		78.25	79.25
Nieder-Oesterreich " zu 5%		79.—	80.—
Ober-Oesterreich " " 5%		76.—	79.—
Salzburg " " 5%		77.—	79.—
Böhmen " zu 5%		77.—	79.—

	Geld	Baare
Mähr. " " 5%	75.—	77.—
Schles. " " 5%	87.—	88.—
Steierm. " " 5%	78.—	82.—
" " " 5%	95.—	98.—
Kr. u. n. Anst. " 5%	82.—	86.—
Nag. " " 5%	67.50	68.—
Lemeser-Banal " 5%	66.75	67.50
Kroatien und Slavonien " 5%	69.—	70.—
Galizien " 5%	65.75	66.15
Siebenbürgen " 5%	64.75	65.50
Bukowina " 5%	65.—	66.—
Ung. m. d. B.-G. 1867 " 5%	65.50	66.—
Ung. m. d. B.-G. 1867 " 5%	65.—	65.50
Venetianisches Anl. 1859 " 5%	—	—
Actien (pr. Stück.)		
Nationalbank " " 730.	732	—
Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. B.	159.—	159.20
M. d. Oest.-B. 500 fl. d. B. 583	—	586.—
K. Ferd.-Nordb. 1000 fl. C. M. 164	—	1650.—
S.-G.-B. 200 fl. C. M. c. 500 fr.	186.—	186.20
Kais. Alf.-B. zu 200 fl. C. M.	125.50	126.50
Süd.-Nordb. Verb. 3. 200	110.—	111.—
Süd.-Oest. l. ven. u. c. fl. 200 fl.	208.—	209.—
Gal. Karl-Ludw. B. 200 fl. C. M.	204	205.—

	Geld	Baare
Oest.-Don.-Dampsch.-Ges. 100 fl.	469.—	471.—
Oesterr. Lloyd in Triest 100 fl.	197.—	198.—
Wien. Dampsch.-F. 500 fl. d. B.	395.—	400.—
Pester Kettenbrücke " 330.	—	340.—
Böhm. Westbahn zu 200 fl.	155.—	156.—
Theißbahn-Actien zu 200 fl. C. M.	—	—
" 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	77.—	78.—
Lomb.-Czernowitzer zu 200 fl. d. B.	175.—	176.—
Pest-Lofonczger Actien " " " "	—	—
Pfandbriefe (für 100 fl.)		
National- 10jährige v. J.	—	—
" auf 1857 zu 5%	105.—	—
" verlosbare 5 " 95.50	95.75	—
Nationalb. auf d. B. verlosb. 5 " 91	91.25	—
Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5%	80.50	81.50
Alf.-B. Boden-Credit-Anstalt	—	—
" verlosbar zu 5% in Silber	101.—	102.—
Loose (pr. Stück.)		
Kred.-Anst. f. d. U. zu 100 fl. d. B.	119.75	120.—
Don.-Dampsch.-G. zu 100 fl. C. M.	81.50	82.50
Städtgem. Dien " 40 " d. B.	21.—	23.—
Esterhazy " 40 " C. M.	—	—
Salin " 40 " " 24.—	26.—	—

	Geld	Baare
Paffy zu 40 fl. C. M.	24.—	25.—
Clary " 40 " " "	22.—	23.—
St. Genois " 40 " " "	20.—	22.—
Windischgrätz " 20 " " "	16.—	17.—
Waldstein " 20 " " "	19.—	20.—
Reglevich " 10 " " "	11.50	12.50
Rudolf-Stiftung " 10 " " "	12.—	12.50
Wechsel. (3 Monat.)		
Augsburg für 100 fl. südb. W.	107.25	107.50
Frankfurt a. M. 100 fl. detto	107.50	107.75
Hamburg, für 100 Mark Banco	95.—	95.50
London für 10 Pf. Sterling	127.75	128.50
Paris, für 100 Franks	50.90	51.10
Cours der Geldsorten.		
	Geld	Baare
K. Münz-Dufaten 6 fl. 5 kr. 6 fl. 6 kr.	—	—
Kronen " " " "	—	—
Napoleonsdor " 10 " " "	24 " "	25 " "
Russ. Imperials " 10 " " "	10 " "	51 " "
Bereinsthaler " 1 " " "	89 " "	90 " "
Silber " 126 " " "	50 " "	127 " "
Kraussche Grundentlastungs-Obligationen, Pri-		
vatuirung: 82 Geld, 86 Baare.		